



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Schenkel, Andrea Maria "Tannöd" - Inhaltserläuterung*

Das komplette Material finden Sie hier:

[Download bei School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



**Thema:****Andrea Maria Schenkel „Tannöd“ -  
Inhaltserläuterung****TMD: 38360****Kurzvorstellung  
des Materials:**

- Der 2007 mit dem Deutschen Krimipreis ausgezeichnete Kriminalroman „Tannöd“ von Andrea Maria Schenkel erhält besonders durch die kürzlich in die Kinos gekommene Verfilmung wieder neues Aufsehen und Aktualität. Dieses Aufsehen reicht bis in den Schulunterricht.
- Deswegen greift das vorliegende Dokument die Aktualität von „Tannöd“ auf und stellt eine ausführliche und detaillierte inhaltliche Erläuterung dar, was den Einstieg in diesen ‚etwas anderen‘ Text vereinfachen soll.
- Ausführlich und übersichtlich gibt dieses Material nicht nur inhaltliche Schwerpunkte wieder, sondern versucht auch Interpretationsanstöße zu liefern.
- Das Material arbeitet mit dieser Ausgabe: Schenkel, Andrea Maria: Tannöd. München 2008. btb-Verlag.

**Übersicht über die  
Teile**

- Einleitung und Vorbemerkungen
- Ausführliche Inhaltserläuterung

**Information zum  
Dokument**

- Ca. 14 Seiten, Größe ca. 170 KByte

**SCHOOL-SCOUT  
– schnelle Hilfe  
per E-Mail**

SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice  
 Internet: <http://www.School-Scout.de>  
 E-Mail: [info@School-Scout.de](mailto:info@School-Scout.de)

## **Inhaltserläuterung „Tannöd“<sup>1</sup>**

### **Einleitung und Vorbemerkungen**

1922 ereignet sich auf dem bayerischen Einödhof Hinterkaifeck ein schauriger, bis heute ungelöster Mordfall. Schenkel greift diesen Originalmordfall in ihrem Debütroman „Tannöd“ auf, ändert die Namen der Opfer, versetzt die Handlung in die 1950er Jahre und...präsentiert am Ende den Mörder. Mit ihrem nur knapp 120 Seiten starken, atmosphärisch dichten Kriminalroman, liefert sie eine eigene Interpretation der historischen Fakten und reichert sie mit fiktiven Elementen an. Schenkel erhielt 2007 sowohl den Deutschen Krimipreis als auch den Friedrich-Glauser-Preis, die bedeutendsten Auszeichnungen für deutschsprachige Kriminalliteratur. 2009 folgte eine Kinoverfilmung unter der Regie von Bettina Oberli.

Immer wieder musste sich Schenkel Plagiatsvorwürfen erwehren. Vor allem der Journalist Peter Leuschner, der sich jahrelang mit dem Fall Hinterkaifeck beschäftigt hatte und zwei Sachbücher zum Thema veröffentlicht hatte, warf ihr vor, ganze Passagen seines Buches nur unwesentlich verändert übernommen zu haben.<sup>2</sup> Das Landgericht München befreite Schenkel 2008 letztlich vom Plagiatsvorwurf, da es sich bei dem zugrundeliegenden Material nach Meinung des Gerichtes um historische Tatsachen handelt, schlug aber gleichzeitig eine außergerichtliche Einigung zwischen den Kontrahenten vor.

Das Grundgerüst des Romans wird vor allem durch die Rückkehr eines „Beobachters“ in das Dorf gebildet. Dieser hatte dort nach dem Ende des Krieges einen friedlichen Sommer verlebt. Nachdem er von den schauerlichen Morden gehört hat, kehrt er zurück und wird zur Bezugsperson der verstörten Dorfbewohner. Die Gespräche mit diesen Dorfbewohnern und kurze, schlaglichtartige Rückblicke aus der Ich-Perspektive einzelner Figuren eröffnen einen vielfältigen Einblick in die Geschehnisse vor und während der Mordnacht. Die Handlung wird also auf zwei Zeitebenen geschildert: Zum einen die reflektierenden Interviews nach dem Mord, zum anderen im Präsens formulierte Beschreibungen, die unmittelbar vor und während der Tat spielen. Schenkel kommt es bei ihrem Krimidebüt weniger darauf an, komplexe Charaktere zu zeichnen, als vielmehr eine dichte und düstere Atmosphäre zu schaffen. Für das Verstehen der Geschehnisse wichtige Charakterzüge werden daher oft relativ plakativ wiederholt, einen wirklich tiefen Einblick in die Psychologie der Figuren erhält der Leser jedoch selten.

Die folgende Inhaltserläuterung bietet eine detaillierte inhaltliche Zusammenfassung und Analyse von „Tannöd“. Die Darstellung folgt dabei den Kapiteln des Romans, um eine bessere Übersichtlichkeit zu gewährleisten. Die Ausführlichkeit der Inhaltserläuterung soll zum einen ein umfassendes und detailliertes Textverständnis ermöglichen, ist zum anderen aber auch dem Umstand geschuldet, dass es sich bei „Tannöd“ um einen Kriminalroman handelt. Trotz des „Zusammenfassungs-Charakters“ der Inhaltserläuterung sollen nämlich alle relevanten Indizien und Motive geschildert werden, um die Lösung des Falles letztlich nachvollziehbar zu machen.

---

<sup>1</sup> Seitenangaben beziehen sich auf die folgende Ausgabe: Schenkel, Andrea Maria: Tannöd. München 2008. btb-Verlag

<sup>2</sup> Leuschner, Peter: "Hinterkaifeck. Deutschlands geheimnisvollster Mordfall" (1978) und "Der Mordfall Hinterkaifeck. Spuren eines mysteriösen Verbrechens" (1997)



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Schenkel, Andrea Maria "Tannöd" - Inhaltserläuterung*

Das komplette Material finden Sie hier:

[Download bei School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

